

Verpflichtungen aus: Wagenbestellungen 72 803, Wagenbestellungen (Akzente) 51 000, Amortisationskonto 148 099, Uebertragskonto 74 034, Wagenerneuerungskonto 650 000, Gewinn 1266. Sa. 5 036 437 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Steuern 92 948, öffentl. Abgaben 2994, Handlungskosten

227 082, Wagenreparatur u. Instandhaltung 89 287, Zuweisung an das Wagenerneuerungskonto 200 000, Gewinn 1266. — **Kredit:** Vortrag 6068, Rohgewinn 607 509, Sa. 613 577 RM.

Dividenden 1929/30—1931/32: 7, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Automobil-Verkehrs- u. Uebungs-Strasse Akt.-Ges. (Avus).

Sitz in Berlin-Charlottenburg 9, Avus.

Vorstand: H. Reiners.

Prokurist: Max Falke.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Edmund Stinnes; Stellv.: Dr. Alfred Berliner, Konsul C. O. Fritsch, Dir. Carl Müller, Dr. Eduard Freiherr v. d. Heydt, Korvetten-Kapitän a. D. E. Vater, Werner F. von Siemens, Hans Graf Henckel von Donnersmarck, Berlin.

Gegründet: 7./3. 1913 mit Wirkung ab 1./3. 1913; eingetragen 14./6. 1913.

Zweck: Bau u. Betrieb von Verkehrs- u. Uebungsstraßen für Automobile im Deutschen Reich, Benutzung des Bahngeländes zu Sport-, Uebungs- und Verkehrszwecken sowie Betrieb von Sport- und Verkehrsveranstaltungen aller Art, und zwar auch auf dem Gebiete der Luftschiffahrt, insbesondere Erwerb und Fortsetzung des von der Automobil-Verkehrs- und Uebungs-Strasse G. m. b. H. zu Berlin begonnenen Unternehmens und Durchführung des von dieser Ges. mit dem preußischen Fortfiskus am 15./2. u. 6./3. 1913 abgeschlossenen Pachtvertrages. 1921 ist die Autostraße (Avus) dem Verkehr übergeben worden.

Kapital: 400 000 RM in 1000 Akt. zu 400 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 30./1. 1925 Umstellung auf 400 000 RM in 1000 Aktien zu 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 17./2. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagewerte: Straßenbauten 930 780, Bauten: a) Verwaltungsgebäude 40 263; b) Betriebsbauten 110 836, Invent. 48 820 Umlaufvermögen: Kasse u. Postscheck 2178, Bankguthaben 10 732, Debit. 2755, (Avalverpflichtungen 50 000), Verlust 1932 19 010. — **Passiva:** A.-K. 400 000, ordentl. R.-F. 40 000, Erhaltungskonto 239 859, laufende Verpflichtungen: Banken 249 444, Aufwertung 162 848, auf Grund von Lieferungen und Leistungen 72 156, (Avalverpflichtungen 50 000), Gewinn-Vortrag aus 1931 1067, Sa. 1 165 374 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 87 824, soz. Abgaben 15 734, Abschreib. auf Anlagen 150 420, Zs. 25 164, Besitzsteuern 5908, alle übrigen Aufwendungen 158 823. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 1067, Betriebseinnahmen 424 864, Verlust (19 010 ab Vortrag aus 1931 1067) 17 943. Sa. 443 874 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 8, 4, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Berlag“ Berliner Lagerhaus- u. Handels-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Wilmersdorf, Ballenstedter Straße 10 (bei Kemeny).

Vorstand: Gen.-Dir. Franz Kemeny, Dipl.-Ing. Franz Domany.

Aufsichtsrat: Wilhelm Griep, Ladislaus Antos, Otto Pocktandt.

Gegründet: 19./8. 1925; eingetr. 18./9. 1925. Firma bis 10./6. 1926: Berliner Lagerhaus- und Handels-Akt.-Ges. — Das am 30./5. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde nach Annahme und Bestätigung des Zwangsvergleichs am 24./6. 1931 wieder aufgehoben.

Zweck: Einlagerung von Waren, die damit im weitesten Umfange zusammenhängenden Geschäfte, wie deren Kreditierung, Finanzierung von geschäftl. Unternehm., Uebernahme von Vertretungen in- und ausl. Firmen, An- und Verkauf von Handelswaren aller Art, wie Im- und Export für eigene und fremde Rechnung, sowie handelsübliche Vermittlungsgeschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM., übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1932 am 28./10. — **St.-Recht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse und Bankguthaben 55, Außenstände 6158, Waren 1501, Inventar 1150, Erbbaurechtkonto 20 000, Verlust (Verlust-Vortrag aus 1930 3306 + Verlust im Jahre 1931 17 830) 21 136. Sa. 50 000 RM. — **Passiva:** A.-K. 50 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ausgaben für Gehälter 1489, Ausgaben für allgem. Unkosten 4541, Abschreibungen 12 245. — **Kredit:** Zs.-Einnahme 445, Verlust 1931 17 830. Sa. 18 275 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Berliner Garagen-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Dahlem, Schorlemer-Allee 26.

Vorstand: Heinrich Goldschmidt.

Aufsichtsrat: Kurt Richter, B.-Steglitz; Günther Peters, B.-Dahlem; Otto Oberbeck, B.-Schöneberg.

Gegründet: 21./7. 1928; eingetr. 3./9. 1928.

Zweck: Betrieb von Garagen oder Unternehmungen ähnlicher Art sowie die Teilb. an Geschäften gleicher oder verwandter Art.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 780, Bankguthaben 1627, Scheckbestand 120, Kautions 200,

Grundstück 95 000, Baukonto 517 684, Mobiliar 2540, Hyp.-Beschaffung 7200, Debitoren 2515, Kreditoren mit Debitsalden 25, Warenlager 2721, Verlust (Verlustvortrag aus 1930) 18 725, Verlust p. 31./12. 31 9123) 27 848. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hyp. 600 000, Kreditoren 441, Interimskonto lt. besond. Aufstell. 3819, Sa. 658 260 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus 1930 18 725, Unkosten 29 983, Löhne u. Gehälter 16 461, Hyp.-Zinsen 53 685, Ausschreib. 16 997. — **Kredit:** Waren 11 217, Mieten 56 940, Wagenpflege 1099, Sanierung 33 747, Verlust 27 848. Sa. 135 851 RM.

Dividende 1928—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.